

Radklassiker zurück am Traditionstermin – 1. Mai ist gesetzt

60 Jahre nach der Erstausgabe kehrt der Radklassiker zurück an seinen Traditionstermin: der Jahrestag wird am 1. Mai gefeiert. Nach der Corona-bedingten Verschiebung in den vergangenen beiden Jahren steht der Feiertag wieder fest im Kalender. In zwei Monaten eröffnet Eschborn-Frankfurt die Profisaison in Deutschland, 6.000 Hobbyradsportler*innen werden zur ŠKODA Velotour erwartet, der Nachwuchs feiert mit sieben Rennen.

Mit der Rückkehr zum 1. Mai unterstreicht Eschborn-Frankfurt seine Position im UCI WorldTour-Kalender. Im Übergang von den Frühjahrs-Monumenten zu den Landesrundfahrten kommt es erneut zum Schlagabtausch zwischen den Klassiker-Spezialisten und der Sprinter-Elite. Wie bei großen Klassikern üblich bleibt die etablierte Strecke bestehen.

Klassiker-Strecke mit einem Plus an Sicherheit in Frankfurt

Nach dem Start in Eschborn geht es zunächst in die Frankfurter City zur ersten Zieldurchfahrt bevor der Taunus ins Visier genommen wird. Ab Oberursel fordert die ikonische Taunusrunde mitsamt den Anstiegen zum Feldberg, Ruppertshainer, Mammolshainer und zur Billtalhöhe die Profis heraus. Die vierte Überquerung des Mammolshainer Stich läutet die letzte Rennstunde ein. Es geht zurück nach Eschborn und weiter zur Mainschleife. Die Einfahrt nach Frankfurt wurde optimiert. Jetzt werden Bahnschienen als mögliche Gefahrenstelle umfahren, um die Sicherheit der Radsportler noch weiter zu erhöhen. Nach drei Zielrunden und 185 Kilometern wird der Sieger 2022 vor der Alten Oper gekürt.

ŠKODA Velotour mit größerem Angebot

Neben den Profis machen 6.000 Hobbyradsportler*innen den 1. Mai zum Radsportfeiertag. Wie groß bei ihnen die Vorfreude auf das Frühjahr ist, zeigt der aktuelle Anmeldestand. Bereits jetzt sind 4.500 Teilnehmende für die ŠKODA Velotour angemeldet – Rekord zu diesem Zeitpunkt. Wer dabei sein möchte, bucht den Startplatz auf www.skoda-velotour.de.

Nach der Verkleinerung im vergangenen Jahr wird das Rennen für Jedefrau und Jedermann wieder auf drei Strecken ausgedehnt. Die lange "Classic"-Distanz über 100 Kilometer ist ein wahrer Jedermann-Klassiker mit allen legendären Taunus-Anstiegen. Die mittlere "Express"-Variante über 88 Kilometer verzichtet auf den steilen Mammolshainer. Die ŠKODA Velotour Skyline bietet sich mit 40 nahezu komplett flachen Kilometern zwischen Eschborn und Frankfurt vor allem für Einsteiger*innen an.

Sieben Rennen für den Nachwuchs

Radsport von Klein bis Groß – diese Idee prägt den Radklassiker seit 60 Jahren. Die Kleinsten ab zwei Jahren haben beim Laufradrennen der „kinder Joy of Moving mini tour“ ihren großen Tag; Kinder bis zwölf Jahre können an der Bike Parade vor der Alten Oper teilnehmen. Für die ambitionierten Radsporttalente werden die Lizenzrennen des Süwag Energie Nachwuchs-Cup veranstaltet. In vier Altersklassen (U11, U13, U15, U17) wird der Radklassiker ausgefahren. Mit dem 1. Mai kehrt auch das Inklusionsrennen für Schülerinnen und Schüler zurück an die Alte Oper.

Für ein Comeback des Junioren- und U23-Rennens kommt der 1. Mai 2022 leider zu früh. Die zeitliche Entzerrung und Abstände des Renntages, die im vergangenen September für Sicherheit bei allen Teilnehmenden gesorgt haben, werden in diesem Jahr schrittweise zurückgefahren. Dies ermöglicht unter anderem die Wiederaufnahme des Inklusionsrennens. Für das kommende Jahr herrscht Optimismus, dass der Radklassiker wieder komplett gefeiert werden kann.

Stimmen zum Radklassiker am 1. Mai

"Der 1. Mai ist definitiv, denn wir setzen auf einen Radklassiker, der bereits jetzt machbar ist. Der letzte Radklassiker fand unter Pandemie-Bedingungen statt. Diese Erfahrung ist ein Riesen-Vorteil, der uns schon Anfang März Planungssicherheit für die kommenden acht Wochen gibt. Wir setzen auf das Konzept aus dem September und öffnen es in vorsichtigen Schritten", sagt **Matthias Pietsch**, Projektleitung für Eschborn-Frankfurt bei der Gesellschaft zur Förderung des Radsports.

"Ein Youngster gegen viele Routiniers – die Radklassiker-Strecke hat sich bewährt und 2021 einen neuen Sieger hervorgebracht. Das verspricht auch am 1. Mai ein offenes Rennen. Wir haben eine kleine, aber sehr wichtige Optimierung vorgenommen und umfahren in Frankfurt Bahnschienen. Nach vier Rennstunden sind die Fahrer komplett im Tunnel, bereiten sich in Höchstgeschwindigkeit auf das Finale vor, kämpfen um Positionen – da wollen wir Gefahrenstellen ausschließen", sagt **Fabian Wegmann**, Sportlicher Leiter von Eschborn-Frankfurt.

Adnan Shaikh, Bürgermeister der Stadt Eschborn, sagt: *„Der Radklassiker ist zurück am 1. Mai! Wir freuen uns, die Teilnehmenden der ŠKODA Velotour und die Stars des Profi-Radsports bei uns in Eschborn zu begrüßen. Beim letzten Mal kam ungewohnte Herbstatmosphäre auf, jetzt freuen wir uns auf den festen Termin im Frühjahr. Im besten Falle sind die kommenden Wochen nicht nur der Start in die Saison vieler Radsportlerinnen und -sportler, sondern auch die Rückkehr für begeisterte Besucherinnen und Besucher bei unseren Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Eschenfest Mitte Mai.“*

„Am 1. Mai findet endlich wieder der Radklassiker an der Alten Oper statt“, sagt Stadtrat **Mike Josef**, Dezernent für Planen, Wohnen und Sport der Stadt Frankfurt am Main. *„Seit 60 Jahren gehört das Radrennen zu Frankfurt. Es ist nicht nur eine liebgewonnene Tradition, sondern prägt die Sportstadt auf einzigartige Weise. Denn an einem einzigen Tag treffen Spitzensportler auf Hobbysportler aufeinander, Nachwuchstalente und sogar die ganz Kleinen. Es ist ein Frankfurter Feiertag für alle: für den Sport, für das Fahrrad und für die Menschen vor Ort.“*